



Stadt Zürich
Alterszentren



**Alterszentren
Stadt Zürich**

Mitreden – **Mitwirken** – Mitgestalten



Links: Mit ihren Kunstwerken inspiriert Frau M. ihre Mitbewohnenden im AZ Dorflinde.

Oben: Herr K., AZ Stampfenbach, übernimmt in der Rüstgruppe den tränenreichen Teil des Zwiebelschälens.

Unten: Sich regelmässig zum Pétanque zu treffen, macht den Bewohnenden im AZ Rebwies sichtbar Spass.

Bei uns können Sie etwas bewegen

Jedes einzelne der 24 städtischen Alterszentren wird individuell geprägt von den Menschen, die hier leben und arbeiten. Eines aber ist überall gleich: In unseren Häusern können alle mitwirken, die Mitarbeitenden genauso wie die Bewohnenden.

Uns liegt ausserordentlich viel daran, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner in unseren Alterszentren wohlfühlen und ihren Lebensraum nach ihren Wünschen aktiv mitgestalten. Dazu bieten wir vielfältige Möglichkeiten: von Koch-, Garten-, Schach- und Jassclubs über die Mitsprache in verschiedensten Belangen der Lebensgestaltung bis hin zu Alltagsarbeiten.

Titelseite: Der grüne Daumen von Frau K. ist im AZ Bürgerasyl-Pfrundhaus hochgeschätzt.

Als Bewohnerin und Bewohner steht es Ihnen frei, Dienstleistungen nach Ihren Bedürfnissen zu beziehen oder diese teilweise selbst zu erbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie mitwirken und Ihre Fähigkeiten in den Alltag einbringen. Dann, wenn Sie möchten. Denn ob überhaupt, wo und wie Sie mitwirken möchten, entscheiden Sie selbst.

Rosann Waldvogel
Direktorin Alterszentren Stadt Zürich

Bringen Sie Ihre Ideen ein und wirken Sie mit

Als Mitglied im Bewohnendenrat, in Themen-
gruppen oder einem Organisationskomitee haben
Sie es in der Hand, den Alltag im Alterszentrum
zu beeinflussen. Es gibt aber auch viele individu-
elle Bereiche, seine Fähigkeiten aktiv einzubrin-
gen, etwa wie Herr M. aus dem Alterszentrum
Klus Park, dessen Fischknusperli an Festen kaum
mehr wegzudenken sind.

Suchen Sie den Dialog | Eines ist uns wichtig:
Das aktive Mitwirken ist freiwillig. Niemand
muss, jeder kann. Darum gilt: Wenn Sie mitar-
beiten möchten, suchen Sie das Gespräch mit
der Leitung oder einer anderen Person Ihres
Alterszentrums. Fragen Sie nach den vielfältigen
Möglichkeiten und bringen Sie Ihre Stärken ein.

Sie können damit viel bewirken. Vielleicht gibt
es auch einiges, das Sie im Austausch mit Ihren
Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern einbrin-
gen, neugestalten oder ändern möchten. Suchen
Sie auch da den Dialog, wenn gewünscht mit
Hilfe der Mitarbeitenden. Bei einem persönlichen
Gespräch, einem gemütlichen Zusammensein
oder mit einer schriftlichen Mitteilung im inter-
nen Briefkasten gibt es viele Möglichkeiten, sich
einzubringen. Wir haben für jedes Anliegen offene
Ohren.

Machen Sie mit | Es gibt die unterschiedlichsten
Möglichkeiten, sich im Alterszentrum aktiv zu
beteiligen. Als Mitglied im Bewohnendenrat
vertreten Sie beispielsweise die Interessen der
Bewohnerinnen und Bewohner. Oder liegt Ihnen
eines der folgenden Themen besonders am

Herzen, etwa gutes Essen, Freizeitgestaltung,
Planung und Durchführung von Anlässen für
Bewohnerinnen und Bewohner oder für die An-
gehörigen? Haben Sie ein Flair für die Gestaltung
von Räumlichkeiten und sind daran interessiert,
bei der Planung von Umbauten mitzudenken?
Dann haben Sie die Möglichkeit, innerhalb einer
Themengruppe entsprechende Vorschläge zu
diskutieren und Lösungen zu erarbeiten. Wenn
Sie selbst eine solche Gruppe gründen möchten,
in der Sie eine ganz bestimmte Idee mit andern
zusammen anpacken wollen – ergreifen Sie die
Initiative. Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Oben: Herr W., AZ Trotte, steht dem Technischen Leiter Herr R.
mit Tat und manchmal auch mit Rat zur Seite.

Unten: Mit ihrem virtuoson Spiel erfreut Frau M., AZ Rebwies,
nicht nur an Geburtstagen.





Nehmen Sie an Umfragen teil | Alle zwei Jahre lassen die Alterszentren Stadt Zürich von neutraler Stelle eine zentrumsübergreifende Umfrage zum Thema «Zufriedenheit» durchführen. Darin können Sie sich detailliert zu diesem Thema äussern, und damit auch etwas erreichen. Zeigen die Resultate doch deutlich auf, in welchen Bereichen die Bewohnerinnen und Bewohner zufrieden sind und wo Handlungsbedarf besteht. Indem Sie Ihre Meinung offen und ehrlich kundtun, helfen Sie uns, unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Damit wir Ihr Zuhause so angenehm wie möglich gestalten können.

Oben: Die feinen Konfitüren von Frau S. und Frau W. aus dem AZ Dorflinde sind einfach ein Genuss.

Unten: Unter kundiger Hand sorgt Herr M. dafür, dass auch die Wildbienen im AZ Langgrüt ein gemütliches Zuhause haben.



Führen Sie Hausbesichtigungen durch | Jedes Alterszentrum führt regelmässig Hausführungen für interessierte und neu eingezogene Personen durch. Wenn Sie Freude am Kontakt mit Menschen haben und gerne kommunizieren, können Sie sich beispielsweise für das Durchführen dieser Führungen zur Verfügung stellen. Denn niemand kann anschaulicher über eigene Erfahrungen berichten als Menschen, die hier leben.

Begleiten Sie neue Mitbewohnerinnen und -bewohner | Können Sie sich vorstellen, neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern das Einleben ins Alterszentrum zu erleichtern? Dank Ihrem Einsatz lassen sich eventuelle Anfangsschwierigkeiten gleich zu Beginn auffangen. Weil Sie die neu eingezogenen Kolleginnen und Kollegen

sorgfältig in den Alltag einführen und auch auf die Besonderheiten des Hauses aufmerksam machen. Damit tragen Sie wesentlich dazu bei, dass die neuen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sich in ihrem neuen Zuhause schneller wohl- und zuhause fühlen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Alterszentren Stadt Zürich –
24 Häuser, in denen es sich gut
leben lässt.

Mehr erfahren Sie unter
www.stadt-zuerich.ch/alterszentren
oder in unseren Broschüren, bei-
spielsweise in «Wohnen und Leben
im Alterszentrum».

Alterszentren Stadt Zürich
Geschäftsleitung
Walchestrass 31
8021 Zürich
Tel. 044 412 47 44
www.stadt-zuerich.ch/alterszentren

Gesundheits- und Umweltdepartement

